

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 31

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

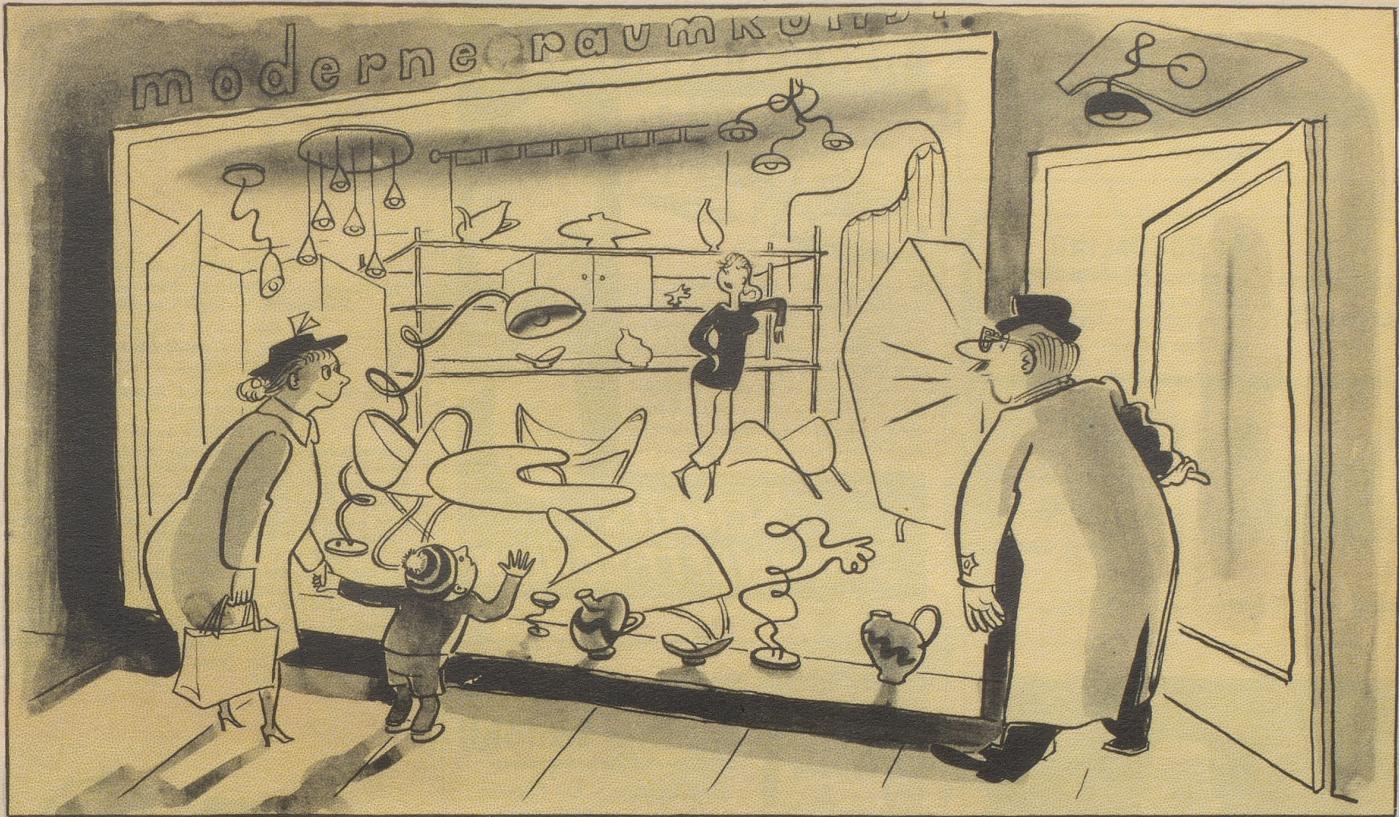
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Ich ha dWett gwune Elise, es handlet sich tatsächlich um es Möbelgeschäft!»

Peter

## Der Festbericht

Die Appenzeller feierten den Siegestag am Stoß, und zwar diesmal aus Jubiläumsgründen sogar mit einem regelrechten Festspiel, dessen Vorrumb, vielleicht unter gütiger Mithilfe eines Verkehrsbüros, selbst bis über den Kanal und in die Redaktionsbüros einer höchst gewichtigen Bilderzeitschrift gedrungen war. Also entschloß sich die Redaktion, ihrer Million Leser Spiel und Fest als Dokumentarbericht zu unterbreiten. Einer vom Stab, eine formidable Persönlichkeit, flog dementsprechend von London dem appenzellischen Kontinent zu, und da er selbst der deutschen Sprache nicht mächtig war, so lud er eine gewandte, journalistische Uebersetzerin zur Mitfahrt ein; eine Prinzessin von Uradel, deren Vetter Kaiser wir alle noch gekannt haben.

Die Reise ist weit und so passierte es, daß besagte zwei Persönlichkeiten die

Eintrittskarten am Stoß nicht mehr in den Händen hatten. Der Appenzeller aber ließ sich bei der Kontrolle weder durch das unverständliche Englisch, noch durch den ennerrheinischen Akzent aus der Fassung bringen und höckte die beiden schließlich dorthin, wo billetlose Zuschauer etwa noch aus Gottserbarmen sitzen können.

Indes fielen dem Comité die beiden leeren Ehrenplätze auf, man machte sich auf die Suche und geleitete bald die Gastig ins Zentrum. Worauf der Redaktor die Kamera und die Prinzessin ihren Schreibblock zückte, und das Festspiel begann. Mit Singen und Tanzen, mit tausend Farben und mit ernsthaften Gedenkworten ging es vorüber, und die Appenzeller sahen nicht ohne Rührung, wie selbst einer Prinzessin schöne Augen feucht wurden. Nicht umsonst!

Denn als sie mit dem letzten Ton des Spiels ergeben den Schreibblock zuklappen ließ, da stand als einziges Wort auf dem weißen Papier: «Bahnhof.»

«Ich habe kein Wort verstanden von allem – als «Bahnhof», seufzte sie. Nun, ein Innerröhder hätte wohl im innersten Berlin auch nicht viel mehr von einem Festspiel verstanden. Gschäch nüd füülers!

Kaspar Freuler

## Relativitätstheorie

Basel ist in Erwartung. Seit Jahren wird es von der Tour de Suisse links liegen gelassen – jetzt kommt die große Tour de France-Karawane durch die Rheinstadt geschneuzt ...

Plötzlich strömt das Volk am Straßenrand zusammen. Fragt ein altes Fraucli aufgeregt: «Was isch au los?»

«Tuur de Frangs!»

«Henu – besser als en Unglück!» pinguin

**St. Moritz** Hotel Albana  
das ganze Jahr offen  
Speiserestaurant  
gut und preiswert  
Inh. W. Hofmann

**Treffpunkt  
der Geschäftswelt:**  
**Braustube Hürlimann Zürich**  
am Bahnhofplatz

KURHAUS HOTEL  
**SOLBAD SONNE MÜMPF**  
direkt am Rhein, grosse Aussichts-Terrasse, komfortables Haus  
gepflegte Küche  
Besitzer: O. Lüthi Tel. (064) 7 22 03

HOTEL  
**APPENZELL Hecht**  
A. KNECHTLE / TEL. (071) 87383

**AL BOCCALINO**  
das gepflegte Kleinhotel-Restaurant  
Direkt am See, mit zwei großen  
Sonnenterrassen — Gute Küche  
Bes.: Peter B. Weber — Tel. 09125969

**BUFFET**  
  
**SCHAFFHAUSEN**  
Treffpunkt der NEBI-Leser

Inserate im Nebelpalter  
werden von vielen Tau-  
send Lesern beachtet!

## Weich wie auf Kissen



**Scholl's**  
**SCHAUMBETT-SOHNEN**



**SAX** (Rht.) Tel. (085) 65255

**Gasthof Schlöfli**

Zimmer mit fließendem Wasser

Das Schönste für Familie,  
Hochzeit, Gesellschaft

**E. und H. Steinhauer**

**EUDOX**

gegen Schuppen

erhältlich  
bei Ihrem Coiffeur

En gros Willy Lutz, Thal SG

**zoo caffé adebar**   
ASCONA · TESSIN

**Grill-Room, «TRAUBENSTUBE»**  
**Wynau**

bei Langenthal, an der Zürich-Bern-Straße  
P Tel. (063) 36024 Familie P. Egger



**Krone Sempach**

Der gut geführte Landgasthof  
Zimmer mit fließendem Wasser

Spezialität: Fische aus dem Sempachersee  
Robert Schürmann jun., Küchenchef Tel. (041) 791241

**MALEX**

Schon eine einzige  
Malex-Tablette wirkt rasch



bei  
**Kopfweh, Schmerzen**

EMIL OESCH MONATSHEFTE  
für aufbauende Lebensgestaltung

**LEBEN**

Die Zeitschrift für Menschen, die ihrem  
Leben Sinn und Inhalt geben wollen.  
LEBEN weist den Weg zur positiven Lösung  
Ihrer Probleme. Lebensnahe Beiträge über  
Lebensgestaltung, Psychologie, Erziehung,  
Religion, Umgang mit Menschen, Menschen-  
kenntnis, innere Entwicklung, Lebenserfolg,  
weise Lebensführung und gesunde Ernährung.

Jahresabonnement Fr. 12.—  
Probenummern durch den

**VERLAG LEBEN THALWIL-ZH.**

**SOMMERNACHT-FESTSPIELE**

**AARAU 1955**

**Paganini** von Franz Lehár

vom 21. Juli bis 20. August

Spielstage: Jeden Samstag, Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag, je 20.30 Uhr (Ende 23.30)

mit dem Hauptdarsteller

**MAX LICHTEGG**

Zürich

sowie weiteren prominenten Künstlern aus dem In- und Ausland.

**Mitwirkende:**

Winterthurer Operettenbühne, Mitglieder des Winterthurer Stadtorchesters und Städt. Orchester Konstanz, Stadtmusik Aarau. — Festspielballett mit den Solisten Helgard Weiffert und Hannes Winkler, Salzburg.

Eine naturverbundene Bühnenanlage in außergewöhnlichem Ausmaß und Schönheit. — Märchenhafte Beleuchtungseffekte in unermeßlicher Lichthülle.

Gedeckte, bequeme Tribünensitzplätze mit Rückenlehne Vorverkauf: Festspielbüro Aarau (Aarauerhof), Tel. (064) 269 86/87/88, sowie örtliche Vorverkaufsstellen. Organisierte Zugverbindungen nach allen Richtungen. Verl. Sie den bes. Fahrplanprospekt am Bahnschalter. Extracarfahrten mit Ihren Ortskarthaltern (siehe örtliche Publikationen).

**Im Reiterstadion Schachen**



Ferdinand, der Kellner, zeigte,  
während er sich stumm verneigte,  
Feingefühl für jeden Gast,  
und vom Maharadscha kriegte  
er, wenn jeder Quell versiegte,  
täglich hundert Franken fast.

Ein Zufall kann über Ihr Glück entscheiden. Kaufen Sie deshalb regelmäßig ein Los der Interkantonalen Landes-Lotterie!

**11. August**

Ziehung

Treffer Fr. 50'000.— Fr. 40'000.— Fr. 30'000.— Fr. 20'000.— Fr. 10'000.— usw.